

# Antrag Nr. 10-F-01-0012

## SPD

---

### Betreff:

Stadtplanung in Wiesbaden (Künstlerviertel, Schierstein Osthafen,  
Landschaftsschutzgebietsverordnung)  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.1.2010 -

### Antragstext:

*Der Ausschuss möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten darüber Auskunft zu geben,

#### zum Entwurf Landschaftsschutzgebietsverordnung:

- Ob er wirklich erst am 12. Januar 2010 Kontakt mit dem RP aufgenommen hat, um eine Fristverlängerung für die Stellungnahme der LHW bzgl. Landschaftsschutzgebietsverordnung zu erreichen, obwohl dies im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.12.2009 als „unverzüglich“ angemahnt wurde?

#### zum Baustopp im Künstlerviertel:

- Wie sich der derzeitige Sachstand im Künstlerviertel darstellt und wie weit die Verhandlungen mit der Holzhandlung gediehen sind, die vom Magistrat in der Pressekonferenz am 16.12.2009 angekündigt wurden, um eine Schadensbegrenzung herbeizuführen?
- Wieso der Entwurf für einen Bebauungsplan in der Friedrich-Bergius-Straße (dem geplanten Ausweichquartier der Holzhandlung) erst jetzt die parlamentarischen Gremien erreicht, obwohl die Verhandlungen über eine Umsiedlung bereits lange andauern?

#### Zur ursprünglich geplanten Ansiedlung der DAL in Schierstein, Osthafen:

- Wer hat wann die Verhandlungen mit der DAL über Ansiedlung am Osthafen geführt?
- Wer hat wann die Verantwortung für die Verhandlungen mit der Firma Fischer getragen, vor allem zu der erstrebenden Umsiedlung?
- Wie ist der derzeitige Sachstand zur Ansiedlung der DAL am Schiersteiner Osthafen?
- Welcher Schaden (Steuereinkünfte, Arbeitsplätze) würde für die Stadt entstehen, wenn die DAL den Standort Wiesbaden nicht ausbauen, sondern im Gegenteil aufgeben würde?

Wiesbaden, 26.01.2010

gez.

f.d.R.

**Kai-Christofer Burghard**  
Planungspolitischer Sprecher

**Christian Lahr**  
Fraktionsassistent